

JAHRESBERICHT 2025

Zweckverband Primarschule Schöninggrund-Wald

AUS DEM SCHULRAT

Ursula Fluck, Schulratspräsidentin

Das Jahr 2025 stand für den Schulrat des Zweckverbands Primarschule Schöninggrund-Wald im Zeichen von Weiterentwicklung, strategischer Klärung und wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft unserer Schule. Nach einem Jahr, das stark von strukturellen Themen geprägt war, konnten wir uns im vergangenen Jahr intensiv der strategischen Ausrichtung und langfristigen Sicherung unseres Schulstandortes widmen.

Neue Schulleitung – strategische Begleitung eines gelungenen Starts

Mit dem Amtsantritt von Dirk Benkwitz im Februar 2025 durfte unsere Schule mit einer neuen Schulleitung ins Kalenderjahr starten. Für den Schulrat bedeutete dies, neben der operativen Übergabe auch die strategische Einbettung und Begleitung der neuen Führungsperson sicherzustellen.

Ein gut vorbereiteter Start, klare Rollen zwischen strategischer und operativer Ebene sowie ein regelmässiger Austausch bildeten die Grundlage für den gelungenen Beginn. Uns ist wichtig, dass die Schulleitung in einem klaren strategischen Rahmen arbeiten kann und gleichzeitig genügend Spielraum für die operative Führung hat. Die ersten Monate der Zusammenarbeit stimmen uns sehr zuversichtlich.

Strategie 2025–2028 – gemeinsame Leitplanken für die Zukunft

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war die Erarbeitung der Strategie 2025–2028. In mehreren Klausuren und Strategieworkshops haben wir unsere langfristigen Zielsetzungen geschärft und in sechs strategische Fokusbereiche gegliedert:



Die Fokusbereiche stützen sich zum einen auf die verschiedenen Rollen der Schule als Einrichtung und deren Beziehung zu verschiedenen Anspruchsgruppen und zum anderen auf entsprechend relevante betriebliche Handlungsfelder.

Die vorliegende Strategie dient dem Schulrat als verbindliche Leitlinie für die kommenden Jahre. Sie schafft Transparenz über unsere Prioritäten, ermöglicht eine gezielte Ressourcenplanung und bildet die Grundlage für die Mehrjahres- und Jahresplanungen.

Zentral ist dabei unser Verständnis von Schule als lernende Organisation: Qualitätssicherung, Partizipation, eine wertschätzende Arbeitskultur und eine zeitgemässe pädagogische Entwicklung stehen gleichermaßen im Fokus. Die Strategie ist kein statisches Papier, sondern ein Führungsinstrument, das jährlich überprüft und weiterentwickelt wird. Schulrelevante, pädagogische und bildungspolitische Veränderungen werden frühzeitig im Strategieprozess miteinbezogen und ermöglichen eine zeitgemässe, nachhaltige Führung des Zweckverbandes durch den Schulrat.



Im Oktober wurde das gesamte Schulteam zu einem intensiven Workshop eingeladen, um sich aktiv an der Entwicklung der Schulstrategie zu beteiligen. Ziel der Veranstaltung war es, ein gemeinsames Verständnis der strategischen Ziele zu schaffen, die gemeinsame Verbindlichkeit zu stärken und konkrete Beiträge, Ideen sowie Perspektiven aus dem pädagogischen Team einzubringen und zu berücksichtigen.

Schulrat – Erneuerungen und personelle Herausforderungen

Im vergangenen Jahr beschäftigte uns zudem die personelle Zusammensetzung des Schulrats. Mit dem ange-

kündigten Rücktritt von Cäsar Zollinger sowie den Vorgaben des neuen Zweckverbandsvertrags zur paritätischen Zusammensetzung standen wir vor der Aufgabe, zusätzliche Mitglieder für den Schulrat zu gewinnen.

Die Suche nach geeigneten Persönlichkeiten, die bereit sind, strategische Verantwortung für unsere Schule zu übernehmen, ist anspruchsvoll – zugleich aber auch eine wertvolle Gelegenheit, neue Perspektiven einzubringen. Unser Ziel bleibt es, mit einem engagierten, kompetenten und breit abgestützten Gremium in die kommenden Jahre zu gehen.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben ist der Schulrat angewiesen darauf, Einblick in den Unterrichts- und Schulalltag zu gewinnen. So sieht auch das Pflichtenheft regelmäßige Schulbesuche vor. Die gewonnenen Beobachtungen können in strategische Planungen und Zielsetzungen einfließen.

Durch regelmässige Besuche im Unterrichtsalltag möchte der Schulrat insbesondere den direkten Kontakt zu den Lehrpersonen in ihrem Berufsauftrag aktiv pflegen und damit seine Wertschätzung gegenüber Lehrpersonen, Fachpersonen, Schülerinnen und Schülern sowie deren Familien zum Ausdruck bringen. Gleichzeitig sollen diese Besuche Einblicke in den Unterricht ermöglichen – in Bezug auf Inhalte, Stimmung und Lernumfeld. Zudem erhält der Schulrat die Möglichkeit, Brennpunkte und Herausforderungen frühzeitig wahrzunehmen und zu erkennen. Auf diese Weise wird das strategische Steuerungswissen gezielt um die Perspektive der Pädagogik und des konkreten Schulalltags erweitert.



Seit 2025 werden die Schulbesuche in Form von Kontakthalbtagen gestaltet. So verbrachte der Schulrat im Frühling sowie im Herbst jeweils einen bereichernden Vormittag mitten im Unterrichtsgeschehen. Die Besuche haben informellen Charakter und es wird keine Beurteilung von Unterrichtsqualität, Fähigkeiten oder anderen pädagogischen Aspekten erhoben.

Kantonale Projekte und externe Evaluation

Auch auf kantonaler Ebene war unsere Schule in verschiedene Projekte eingebunden, deren Umsetzung viel-

schichtige Koordination, Anpassungsfähigkeit und strategische Einordnung in unsere eigenen Zielsetzungen erfordern.

Unter anderen beschäftigte die Schule das kantonale Projekt KUBE – Kompetenzorientiert unterrichten und beurteilen. Mit dem Projekt entwickelt der Kanton Appenzell Ausserrhoden den Unterricht und die Beurteilung an der Volksschule weiter. Ziel ist es, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler klarer sichtbar zu machen und eine lernförderliche Beurteilung zu stärken. Im Berichtsjahr wurden Grundlagen erarbeitet und der Austausch mit Schulen und Fachpersonen gestartet. Die Umsetzung in den Schulen ist ab dem Schuljahr 2026/27 vorgesehen.

Im Rahmen der gesetzlich verankerten kantonalen Aufsichts- und Kontrollpflicht der Regelschulen führt das Departement Bildung und Kultur regelmässig externe Evaluationen durch. Im November 2025 fand eine solche externe Evaluation durch das Amt für Volksschule an unserer Schule statt. Solche Evaluationen sind wertvolle Instrumente der Qualitätsentwicklung. Sie geben uns eine Aussensicht auf unsere Arbeit, bestätigen Stärken und zeigen Entwicklungspotenziale auf. Der Schulrat versteht diese Rückmeldungen als wichtigen Bestandteil einer verantwortungsvollen strategischen Führung.

Finanzielle Verantwortung und nachhaltige Planung

Die Jahresrechnung 2025 schliesst leicht unter Budget ab. Dieses Ergebnis ist Ausdruck einer sorgfältigen Planung und eines bewussten Umgangs mit Ressourcen.

Gleichzeitig wissen wir, dass steigende Anforderungen, kantonale Vorgaben und infrastrukturelle Fragestellungen die finanzielle Planung zunehmend herausfordern. Strategische Führung bedeutet für uns deshalb auch, Prioritäten klar zu setzen und Projekte in einem realistischen zeitlichen Rahmen anzugehen.

Unsere Schule ist und bleibt ein bedeutender Bildungs- und Begegnungsort für Schönengrund und Wald. Der Schulrat versteht seine Aufgabe darin, langfristige Stabilität mit Entwicklungsbereitschaft zu verbinden.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Schulrat herzlich für ihr grosses Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt der Schulleitung, dem gesamten Schulteam sowie den Behörden der Verbandsgemeinden für das Vertrauen und die gemeinsame Verantwortung für unsere Schule.

Mit Zuversicht und Verantwortungsbewusstsein gestalten wir die nächsten Schritte – im Sinne einer starken,

qualitätvollen und zukunftsreichen und zukunftsreichen Primarschule Schönengrund-Wald.

AUS DER SCHULVERWALTUNG

Unser Schulteam per 31.12.2025

An der Primarschule Schönengrund-Wald sind rund 130 Schülerinnen und Schüler mit einem starken Team unterwegs Richtung Zukunft.

		Angestellt seit:
Rahel Ackermann	Basisstufe 1	01.08.2023
Angela Pfiffner	Basisstufe 1 / DaZ	01.08.2022
Daniela Oertle	Basisstufe 2 A	01.08.2024
Noemi Friedli	Basisstufe 2 A	20.03.2023
Anita Kocher	Basisstufe 2 B	22.10.1984
Jade Höhener	Basisstufe 2 B	01.08.2015
Markus Schenker	3./4. Klasse A	20.03.2023
Isabelle Tobler	3./4. Klasse B	01.08.2025
Anita Bächtold	3./4. Klasse B	01.02.2025
Ariane Hager	5./6. Klasse	01.08.2017
Beat Ottiger	5./6. Klasse	01.08.2021
Thorsten Lucht	5./6. Klasse	01.08.2025
Stephan Schlichting	Schulische Heilpädagogik	01.08.2022
Ina Kunz	Schulische Heilpädagogik	01.08.2023
Alf Behlert	Förderlehrperson	01.08.2025
Cécile Gämperli	Textiles Werken	01.08.2018
Susanna Frischknecht	Musikalische Grundschule	01.02.2022
Fabienne Schläpfer	Klassenassistenz	01.08.2022
Christina Näf	Klassenassistenz	01.08.2022
Brigitte Preisig	Klassenassistenz	01.12.2023
Sandra Seelhofer	Klassenassistenz	01.08.2024
Ramona Buff	Klassenassistenz	01.08.2024
Luzia Welz	Schulsozialarbeit	01.09.2019
Dirk Benkwitz	Schulleitung	01.02.2025
Bernadette Keller	Sekretariat	01.08.2014
Walter Nef	Hauswartung	01.08.2021
Yvonne Hofmann	Hauswartung	01.11.2023
Beat Huber	Hauswartung	

Schülerzahlen 31. Dezember 2025

1. Kindergarten	19	3. Klasse	22
2. Kindergarten	17	4. Klasse	16
1. Klasse	14	5. Klasse	15
2. Klasse	15	6. Klasse	13
Total Kinder			131
Davon aus Schönengrund			65
Davon aus Wald			66

LIEGENSCHAFTEN

Anick Volger, Liegenschaftsverantwortung ad interim

Nach dem Wegzug von Cäsar Zollinger im Mai 2025 habe ich die Funktion des Liegenschaftsverantwortlichen im Schulrat ad interim übernommen. Das Jahr 2025 war im Bereich Liegenschaften geprägt von der Weiterführung bereits angestossener Arbeiten, der Auswertung wichtiger Grundlagen sowie der Einleitung erster konkreter Massnahmen.

Im Frühling 2025 konnten die geplanten Brandschutzabschnitte im Untergeschoss und im Erdgeschoss eingebaut werden. Damit wurde ein zentraler Schritt aus den im Vorjahr angestossenen Abklärungen umgesetzt. Die Arbeiten erfolgten im laufenden Betrieb, an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Beteiligten Unternehmer für die flexible Unterstützung.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der eingehenden Auswertung der Ende 2024 umgesetzten Gebäudezustandsanalyse. Diese Analyse wurde im Schulrat sorgfältig geprüft und als wichtige Grundlage für die weiteren Entscheidungen im Liegenschaftsbereich genutzt. Aus den Erkenntnissen wurden rasch erste Konsequenzen gezogen: So wurden Sofortmassnahmen wie die Anpassung von Absturzsicherungen sowie verschiedene kleinere Reparaturen in Auftrag gegeben.

Insgesamt fällt die Beurteilung der Liegenschaft ermutigend aus. Der Bericht zeigt, dass sich das Schulgebäude trotz seines Alters in einem guten Zustand befindet und die Bausubstanz als hervorragend eingeschätzt werden kann. Diese Einschätzung ist erfreulich und bestätigt, dass in den vergangenen Jahren wichtige Unterhaltsarbeiten und Abklärungen richtig priorisiert wurden.

Gleichzeitig zeigt die Analyse aber auch klar auf, dass das inzwischen gut 50-jährige Gebäude mit Blick auf seine heutige Nutzung an ein Ende eines Lebenszyklus gelangt. Besonders Dach und Fenster stellen dabei kritische Bauteile dar. Diese könnten bei einem mittleren Sturm innert kurzer Zeit Schaden nehmen mit dem Risiko, dass ein Schaden nur noch mit grossem Aufwand oder nicht mehr sinnvoll repariert werden kann.

Vor diesem Hintergrund hat der Schulrat wie budgetiert das Projekt Schulraumplanung gestartet. In diesem Projekt werden der Sanierungsbedarf sowie allfällige notwendige Gebäudeanpassungen systematisch geprüft und erarbeitet. Ziel ist es, für die kommenden Jahre eine tragfähige Grundlage zu schaffen, damit die Schule sowohl baulich als auch betrieblich vorausschauend weiterentwickelt werden kann.

Abschliessend danke ich dem gesamten Schulteam herzlich für die konstruktive Unterstützung im laufenden Betrieb. Ein besonderer Dank gilt dem Hauswartsteam, das mit grosser Flexibilität und hohem Einsatz wesentlich dazu beigetragen hat, dass die anstehenden Arbeiten zuverlässig und pragmatisch umgesetzt werden konnten.

FINANZEN

Anick Volger, Finanzverantwortlicher

Die Jahresrechnung 2025 des Zweckverbands Primarschule Schönengrund-Wald schliesst mit einem Minderaufwand von CHF 59'805 und damit leicht unter Budget ab. Der gesamte Finanzbedarf des Jahres 2025 beläuft sich auf CHF 2'403'094.

Dieser wird gemäss den Schülerzahlen (Stichtag 31.12.2023) wie folgt auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt:

- Schulgemeinde Neckertal: CHF 1'400'228 (Budget: CHF 1'435'076)
- Gemeinde Schönengrund: CHF 1'002'866 (Budget: CHF 1'027'824)

Auch das Jahr 2025 war für die Schule in verschiedener Hinsicht ereignisreich und herausfordernd. Umso wichtiger ist es, dass im operativen Betrieb weiterhin sehr kostenbewusst gearbeitet wird. Dieses Kostenbewusstsein zeigt sich nicht nur im Rechnungsabschluss, sondern auch bei konkreten Entscheidungen: So wurde beispielsweise eine geplante Investition in neue Garderoben nach Prüfung der Kosten-Nutzen-Situation bewusst nicht weiterverfolgt.

Zwischen Budget und Rechnung 2025 bestehen insgesamt keine grösseren Abweichungen; Differenzen zeigen sich im Wesentlichen nur im Detail. Das spricht für eine sorgfältige Planung und eine verantwortungsvolle Budgetführung.

Gleichzeitig zeigt sich auch, dass nicht alle vorgesehenen Vorhaben im geplanten Umfang umgesetzt werden konnten. Einzelne Projekte – etwa ITBO – mussten mangels personeller Ressourcen zurückgestellt werden. Ebenso konnte der Schularztdienst aufgrund fehlender kantonaler Lösungen noch nicht weitergeführt bzw. umgesetzt werden.

Insgesamt bestätigt die Jahresrechnung eine solide finanzielle Führung des Zweckverbands. Allen Beteiligten, die mit grossem Einsatz zur sorgfältigen Mittelverwendung und zum funktionierenden Schulbetrieb beigetragen haben, gilt ein ausdrücklicher Dank.

PRIMARSCHULE SCHÖNENGRUND - WALD

Dirk Benkwitz, Schulleitung

Das Jahr 2025 stand zunächst ganz im Zeichen des Wechsels der Schulleitung. Petra Gächter übergab in mehreren Besprechungen die wichtigen Informationen und Hintergründe zum Schulbetrieb an mich als neue Schulleitung. An dieser Stelle danke ich sowohl Petra Gächter als auch dem Schulrat herzlich für diese Unterstützung. Petra Gächter wurde gebührend und schweren Herzens von den Schülerinnen und Schülern, dem Team sowie dem Schulrat verabschiedet.

Im Februar 2025 konnte ich dank dieser Übergabephase als neue Schulleitung erfolgreich starten und mich gleich um die anstehenden Themen kümmern. Ebenso hilfreich war dabei die wohlwollende Unterstützung durch das Team und den Schulrat. Während der ersten Wochen habe ich alle Klassen im Unterricht besucht und mit allen Team-Mitgliedern Kennenlerngespräche geführt.

Das Jahr in einer Schule ist geprägt von wiederkehrenden Anlässen, die zum Lernen dazugehören. So zum Beispiel kommt viermal im Jahr die Zahnprophylaxefachfrau in unsere Schule. Sie lehrt die Kinder altersgerecht wichtige Grundlagen über die Zahngesundheit. Dann nimmt im März ein Teil der älteren Kinder seit einigen Jahren regelmässig an einem Mathematik-Wettbewerb teil, der in der ganzen Schweiz am selben Tag durchgeführt wird. Die jeweiligen Themen im Fach NMG (Natur-Mensch-Gemeinschaft) eröffnen immer wieder die Möglichkeit, eine Exkursion durchzuführen (in der Nähe oder etwas weiter entfernt). Während der Projektwoche im Mai zum Thema "Vielfalt in der Kunst" haben alle Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in altersdurchmischten Gruppen abwechslungsreiche Ateliers besucht und sich zu kleinen Künstlerinnen und Künstlern entwickelt. Am letzten Projekttag durften die Eltern und Familien bei einem gemeinsamen Abschluss die neuen Kunstwerke bestaunen.

Nach der Sommerpause warteten die nächsten, vielsprechenden Anlässe auf alle: der Brandschutz-Aktionstag im August mit Evakuationsübung und Löschtraining, das Sommerlager der Klasse 5/6 in Köniz (hierfür gab es einen gesonderten Bericht im Gemeindeblatt) sowie der Infoanlass für Eltern und Kinder zum Thema "Schulweg: Geht uns alle an" im September. Auch die letzten beiden Monate waren gefüllt mit Anlässen wie: Laternliumzug und Erzählmorgen (im November) sowie

dem Adventssingen und einem Weihnachtsmusical (im Dezember). Im November war zudem die kantonale Fachstelle für Schulevaluation des Amts für Volksschule zur Durchführung einer externen Schulevaluation vor Ort.

Ebenfalls zum Schulalltag gehört das Fach Schulschwimmen: Seit diesem Herbst wird der Schwimmunterricht wieder in Gossau durchgeführt. Wir achten darauf, Phasen mit ruhigen Wochen zu schaffen, in denen wir uns voll und ganz dem Lernen vor Ort widmen können. Die Basisstufenklassen verbringen ihren Lernmorgen auch weiterhin regelmässig im Wald.

Aufgrund der anhaltend grossen Anzahl an Kindern haben wir an der bestehenden Klasseneinteilung festgehalten und lediglich im Bereich der 5./6. Klasse in den Unterrichtsabläufen geringfügige Anpassungen vorgenommen.

Erfreulicherweise gab es in diesem Jahr personell nur wenige Veränderungen. Im Februar ist Anita Bächtold in der Klasse 3/4B als Jobsharing-Partnerin von Isabelle Tobler gestartet. Im Sommer haben wir Esther Germann als Schulische Heilpädagogin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Damit wurde eine personelle Umstrukturierung nötig mit der Konsequenz, dass Stephan Schlichting ausschliesslich als Schulischer Heilpädagoge tätig ist. Zudem war es nötig, für die 3./4. Klassen und 5./6. Klassen noch Ergänzungs-Lehrpersonen zu finden, die auch Teilpensen im Bereich Schulische Heilpädagogik übernehmen können. Nach schwieriger Suche konnten wir dafür Alf Behlert (3./4. Klasse) sowie Thorsten Lucht (5./6. Klasse) gewinnen.

Das Team der Schule Schönengrund-Wald dankt den Behörden beider Gemeinden und dem Schulrat des Zweckverbandes ganz herzlich für das Wohlwollen, das Vertrauen und die Möglichkeiten, den Schulalltag für die Kinder immer wieder einmal mit einem besonderen Erlebnis aufzulockern.

Als Schulleiter danke ich meinem Team (inkl. Schulverwaltung und Hauswartung) herzlich für das erfüllte, ereignisreiche und erfolgreiche Jahr. Wir haben viel gemeinsam für die uns anvertrauten Kinder geschafft! Allen Müttern, Vätern und Erziehungsberechtigten danke ich für die offene und zuverlässige Zusammenarbeit, für das Wohlwollen und das grosse Vertrauen unserer Arbeit gegenüber.

Ein Strauss an Bildern unseres 2025:

